Flughafen Frankfurt Rhein-Main "Terminal Mitte"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 6: **Tourismus und Verkehr = Toursime et circulation = Tourism and traffic**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-334402

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1

Flughafen Frankfurt Rhein-Main »Terminal Mitte«

Alois Giefer, Hermann Mäckler,
Heinrich Kosina, Frankfurt/M.
Projektleiter: Walter Ullrich

Der Flughafen Frankfurt Rhein-Main steht mit seinem Verkehrsaufkommen nach London-Heathrow und Paris-Orly an dritter Stelle in Europa, an erster in Deutschland. Die Zahl der Fluggäste betrug im Jahre 1970 9,4 Millionen, das erste Quartal 1971 zeigt demgegenüber eine Steigerung um 17,3 Prozent. Die Planung des neuen »Terminal Mitte« ist auf mehr als 25 Millionen Fluggäste im Jahr ausgelegt.

Für den Entwurf des zentralen Gebäudes mit Flugsteigen waren folgende Voraussetzungen wichtig: Über die Hälfte der Fluggäste berühren den Frankfurter Flughafen als Umsteiger oder Transitfluggäste, 64 Prozent der Gesamtzahl entfallen auf den Auslandsverkehr. Insgesamt fliegen 55 Gesellschaften den Flughafen im planmäßigen Linienverkehr an, davon fertigen 20 Gesellschaften ihre Fluggäste selbst ab.

Diese Verhältnisse verlangen eine Gebäudeform, die maximal vielen Maschinen eine direkte Aufstellung am Gebäude ermöglicht und die Wege zwischen den Positionen dieser Maschinen innerhalb des Gebäudes kurz hält. Die durch die Abmessungen der heutigen Maschinen zwangsläufig auftretenden langen Wege werden dem Passagier durch 2×11 Rollsteige (Richtungsverkehr) von je 45 m bis 80 m Länge erleichtert. Direkt am Gebäude liegen 36 Positionen, davon 18 für Großraum-Maschinen mit bis zu 365 Plätzen (»Jumbo«). Darüber hinaus sind auf dem Vorfeld weitere 36 Positionen vorgesehen. Diese werden durch Omnibusse erreicht, die vom »Terminal Mitte« aus unterirdisch fahren.

Die gewählte Ypsilonform ist deshalb günstig, weil sie außen eine für die große Zahl der Positionen geeignete Abwicklung aufweist, zugleich aber im Innern alle Voraussetzungen zu der notwendigen Konzentration der Passagierwege und -dienste mit sich bringt.

Im Norden hat die Anlage in zwei Ebenen gerade Vorfahrten für Busse und Personenwagen. Parallel dazu ist eine dreigleisige Schnellbahntrasse im Tunnel vorgesehen. Die Aneinanderreihung fächerförmiger Eingangshallen in einer Gesamtlänge von 470 m begegnet dem Eindruck eines überlangen Raumes, wo man die Schalter der Fluggesellschaften kaum noch hätte überblicken können. Die einzelne Raumeinheit ermöglicht die Vorsortierung der abfliegenden Gäste schon von der Anfahrt her nach Fluggesellschaften, Abflugrichtungen und Positionen. Die sich vierfach wiederholende Trichterform des Grundrisses erleichtert die Orientierung zu den vorerst 240 Abfertigungsschaltern und gibt dem Verkehrsstrom die entscheidende Richtung.

Alle Flugzeuge werden durch Teleskopbrücken mit der etwa 4,50 m über dem Vorfeld gelegenen Fluggastebene verbunden. So lag es nahe, sowohl den ankommenden als auch den abfliegenden Passagieren auf dieser selben Ebene zu führen, zumal dadurch die notwendigen Dienste und Einrichtungen nicht doppelt vorgehalten werden müssen und das Umsteigen erleichtert wird. Erst am Ende ihres Weges zum Ausgang werden die ankommenden Fluggäste über Rolltreppen in die Ankunftshalle geleitet, die unter der Schalterhalle liegt und Anschluß an die untere Vorfahrtsebene hat.

Das Empfangsgebäude ist so geplant, daß im Süden der Anlage, vor allem an den Flugsteigköpfen, die Auslandsmaschinen stehen sollen, während im Norden die Inlandsmaschinen vorgesehen sind. Die längeren Wege hat so der weiter fliegende Fluggast, während der Inlandspassagier entsprechend seiner Flugzeit auch nur einen kurzen Weg im Gebäude hat. Durch diese Teilung in Nord und Süd ist im Zentrum des Ypsilons eine Paß- und Zollgrenze möglich. Im Norden sind alle Dienste für den Inlandsfluggast, im Süden die für den Auslandspassagier in unmittelbarer Nähe der Wartehallen zusammengefaßt. Zwischen dem Schwerpunkt des Ypsilons und dem des westlichen Flugsteigs besteht eine Tunnelverbindung mit Rollsteigen.

A. G. + H. M.

1
Schalterhallen mit 2-Ebenen-Vorfahrten.
Halls de guichets avec accès sur 2 niveaux.
Ticket windows with accesses on two levels.

2

3

4

5

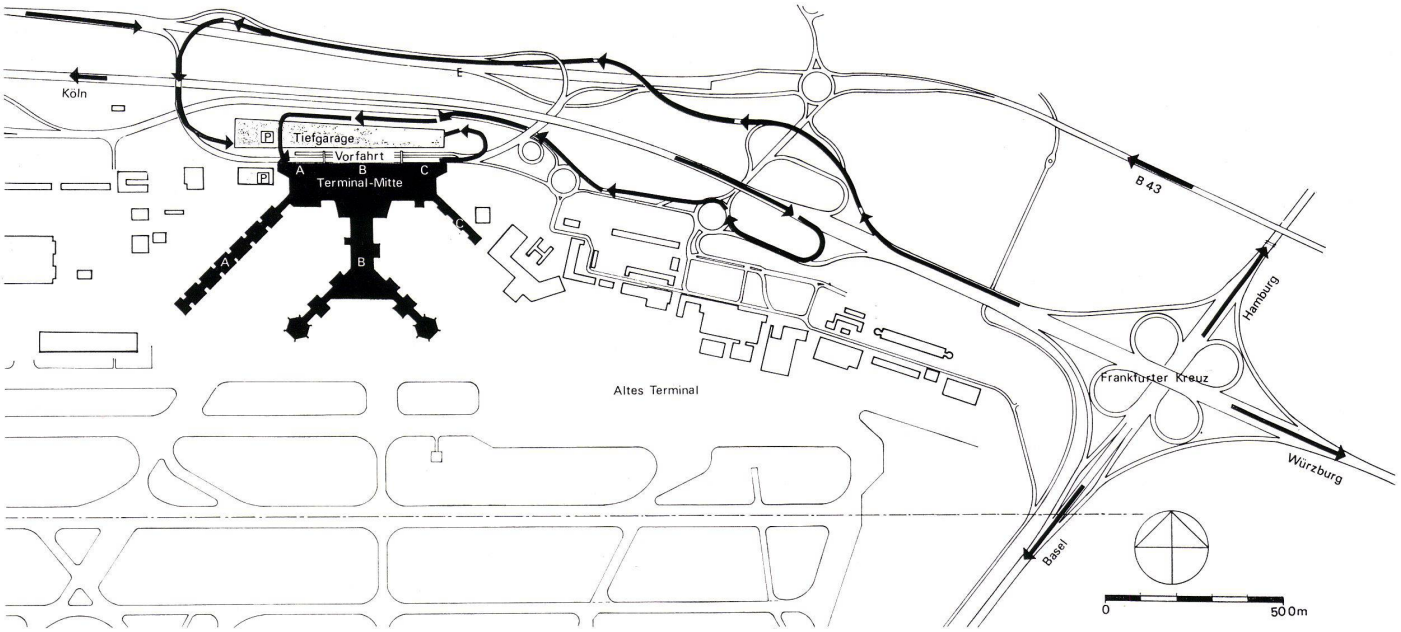
2
Die Flughafenanlage aus 2000 m Höhe.
L'ensemble de l'aéroport vu de 2000 m d'altitude.
The airport complex from an altitude of 2000 meters.

3
Fingerkopf-Anlagestelle.
Satellite d'arrivée en tête du «doigt» de circulation.
Finger dock.

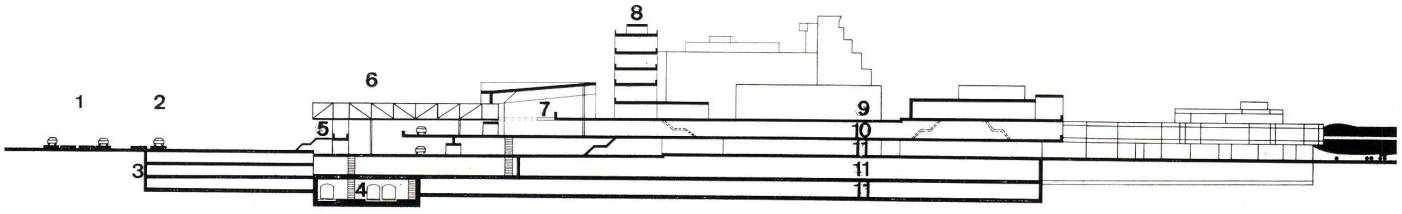
4, 6
Einblick in eine Schalterhalle.
Vue dans une salle d'enregistrement.
View into a ticket-window concourse.

5
Ein Abrufraum.
Une salle de départ.
A departure hall.

6



7



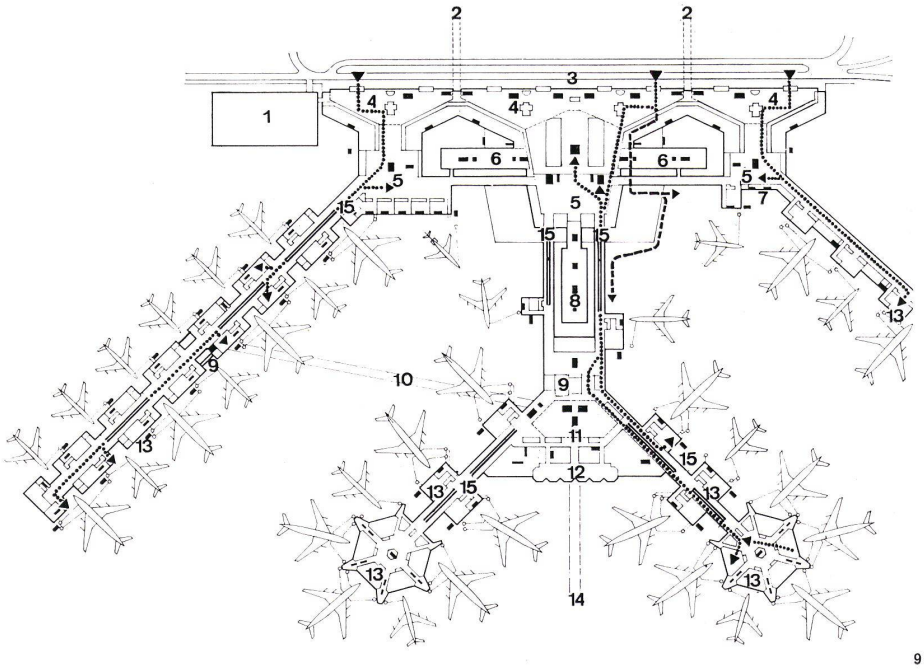
8

7
Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.

A National (Airlines) / A Lignes intérieures (Airlines)
B International / B Lignes internationales
C Charter

8
Schematischer, stark überhöhter Querschnitt durch das Terminal Mitte.
Coupe schématique transversale sur l'aérogare (les hauteurs sont fortement grandies).
Diagrammatic cross-section at centre of terminal (exaggerated heights).

1 Bundesbahn / Chemin de fer / Railway
2 Airport-Ring / Rocade de l'aérogare / Airport circle
3 Tiefgarage / Garage souterrain / Underground garage
4 Bahnhof / Gare / Railway station
5 Busbahnhof / Gare routière / Bus station
6 Besucherbrücke / Passerelle des visiteurs / Visitors' bridge
7 Abflughallen / Halls de départ / Departure zones
8 Bürogebäude / Immeuble de bureaux / Office building
9 Besucherterrasse / Terrasse des visiteurs / Visitors' terrace
10 Flugsteige / Quais d'embarquement / Boarding dock
11 Betriebsebenen / Niveau des services / Service levels



9

9
Gesamtgrundriß.
Plan d'ensemble.
Assembly plan

1 Parkplatz / Parking
2 Besucherbrücken / Passerelle d'accès visiteurs / Visitors' bridge
3 Autovorfahrten / Accès voitures / Driveways
4 Abflughallen / Hall / Departure zone
5 Wartehallen / Hall d'attente / Waiting lounges
6 Bürogebäude / Services administratifs / Office building
7 Busbahnhof / Station bus / Bus station
8 Kontrollturm / Tour de contrôle / Control tower
9 Paß- und Zollkontrolle / Service passeports et douanes / Immigration and customs
10 Passagier-Tunnel / Tunnel passagers / Passenger tunnel
11 Transit
12 Wartehalle International / Hall d'attente international / International waiting lounge
13 Besammlungsräume / Salles d'embarquement / Boarding zone
14 Service-Tunnel / Tunnel de service / Service tunnel

10, 11
Abfertigungsschalter.
Guichet d'enregistrement.
Dispatching window.

10

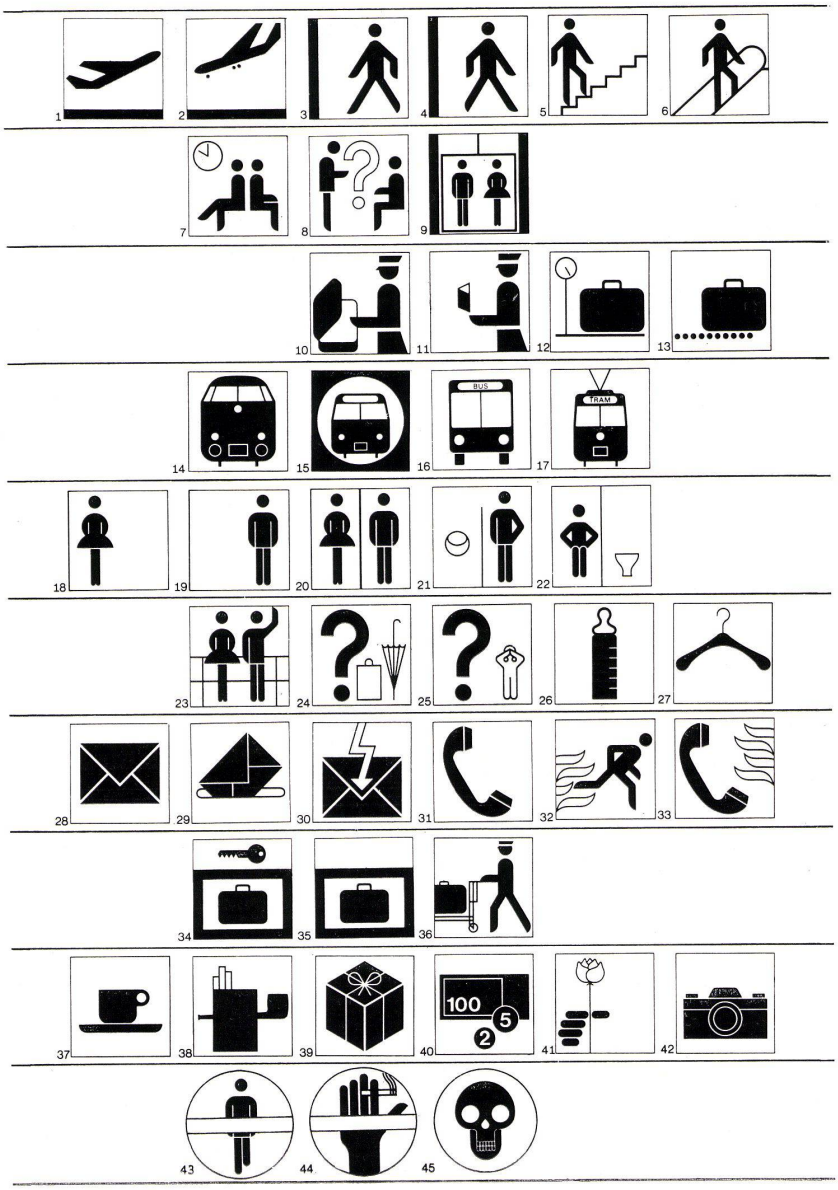
11

12
Von Otl Aicher, Ulm, in Zusammenarbeit mit der Planungsabteilung Flughafen entwickelte Piktogramme.

Pictogramme développé par Otl Aicher, Ulm, en collaboration avec le département de planification de l'aéroport.

Pictogram developed by Otl Aicher, Ulm, in association with the airport planning department.

1 Abflug / Départ / Departures
2 Ankunft / Arrivée / Arrivals
3 Eingang / Entrée / Entrance
4 Ausgang / Sortie / Exit
5 Treppe auf / Accès aux étages / Upstairs
6 Rolltreppe / Escalier mécanique / Escalator
7 Wartehalle / Hall d'attente / Lounge
8 Information / Renseignements
9 Fahrstuhl / Ascenseur / Elevator
10 Zoll / Douane / Customs
11 Paßkontrolle / Contrôle des passeports / Passport check
12 Gepäckabfertigung / Enregistrement des bagages / Baggage check-in
13 Gepäckausgabe / Distribution des bagages – Baggage claim
14 Bahnhof / Gare / Railway station
15 U-Bahn / Métro / Subway
16 Bus / Autobus
17 Straßenbahn / Tramways / Street car
18–20 WC / Cabines / WC
21 Urinal / Urinoir
22 Klosett-Topf / Pot de chambre / Pot
23 Besucherterrasse / Terrasse des visiteurs / Sightseeing deck
24 Fundsachen / Objets trouvés / Lost and found
25 Verlorene Kinder / Enfants perdus / Lost children
26 Babyraum / Crèche / Babies' room
27 Garderobe / Vestiaires / Cloakroom
28 Post / Poste / Post Office
29 Briefkasten / Boîte aux lettres / Letter box
30 Telegramm / Télégrammes / Telegrams
31 Telefon / Téléphone / Telephone
32 Fluchtweg / Issue de secours / Emergency exit
33 Notruf / Alarme / Alarm
34 Schließfach / Consigne individuelle / Locker
35 Gepäckaufbewahrung / Consigne / Baggage cloakroom
36 Gepäckträger / Porteur / Porter
37 Café / Coffee shop
38 Tabakwaren / Bureau de tabac / Tobacco
39 Geschenke / Cadeaux / Gifts
40 Geldwechsel / Change / Exchange
41 Blumen / Fleurs / Flowers
42 Foto / Boutique de photo / Photo shop
43 Für Fußgänger verboten / Interdit aux piétons / No pedestrians
44 Rauchen verboten / Non fumeur / No smoking
45 Lebensgefahr / Danger de mort / Danger



12